



Verbundbericht 2023





Der VRM-Verbundbericht erscheint zum zweiten Mal als E-Paper und ist somit nachhaltig sowie interaktiv: Durch einen Klick auf die Pfeilsymbole  werden Sie auf externe Seiten verlinkt, wo Sie mehr über das entsprechende Thema erfahren. Wenn Sie auf die Galeriesymbole  klicken, können Sie die entsprechende Galerie direkt im E-Paper durchblättern.

Liebe Leserin, lieber Leser!

das wichtigste Thema im Jahr 2023 war das Deutschlandticket. Denn die Einführung im Mai hat nicht nur die Tarif- und Abo-Landschaft im VRM, sondern in ganz Deutschland nachhaltig verändert. So sehr, dass auch viele Unternehmen das Deutschlandticket mittlerweile als Job-Ticket anbieten. Wir sind uns sicher, dass uns dieses Thema auch in den kommenden Jahren noch intensiv beschäftigen wird.

Im August standen im Landkreis Ahrweiler die Zeichen auf Zukunft, als rund um Adenau die Busverkehre neu organisiert wurden. Und auf der Linie 127 zwischen Altenkirchen und Flammersfeld sowie der Linie 149 zwischen Horhausen und Krunkel kamen testweise zum ersten Mal E-Omnibusse im VRM-Gebiet zum Einsatz.

Am Ende des Jahres hat uns dann noch die Neustrukturierung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell erfreut: Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 gingen hier 51 neue Buslinien an den Start, die viele Verbesserungen mit sich bringen und so die Attraktivität des Busverkehrs in der Region steigern.

Und natürlich hatte das Jahr 2023 im VRM-Gebiet mit den Happy Days, den RadBussen und der Broschüre „Heimat erwandern“ von Manuel Andrack auch touristisch wieder einiges zu bieten. Mehr zu diesen und anderen Themen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.




Stephan Pauly M. A.

Geschäftsführer der VRM GmbH




Dr. Alexander Saftig

Landrat i. R. des Landkreises Mayen-Koblenz,
Vorsitzender der VRM-Gesellschafterversammlung, bis 12/2024

Der VRM

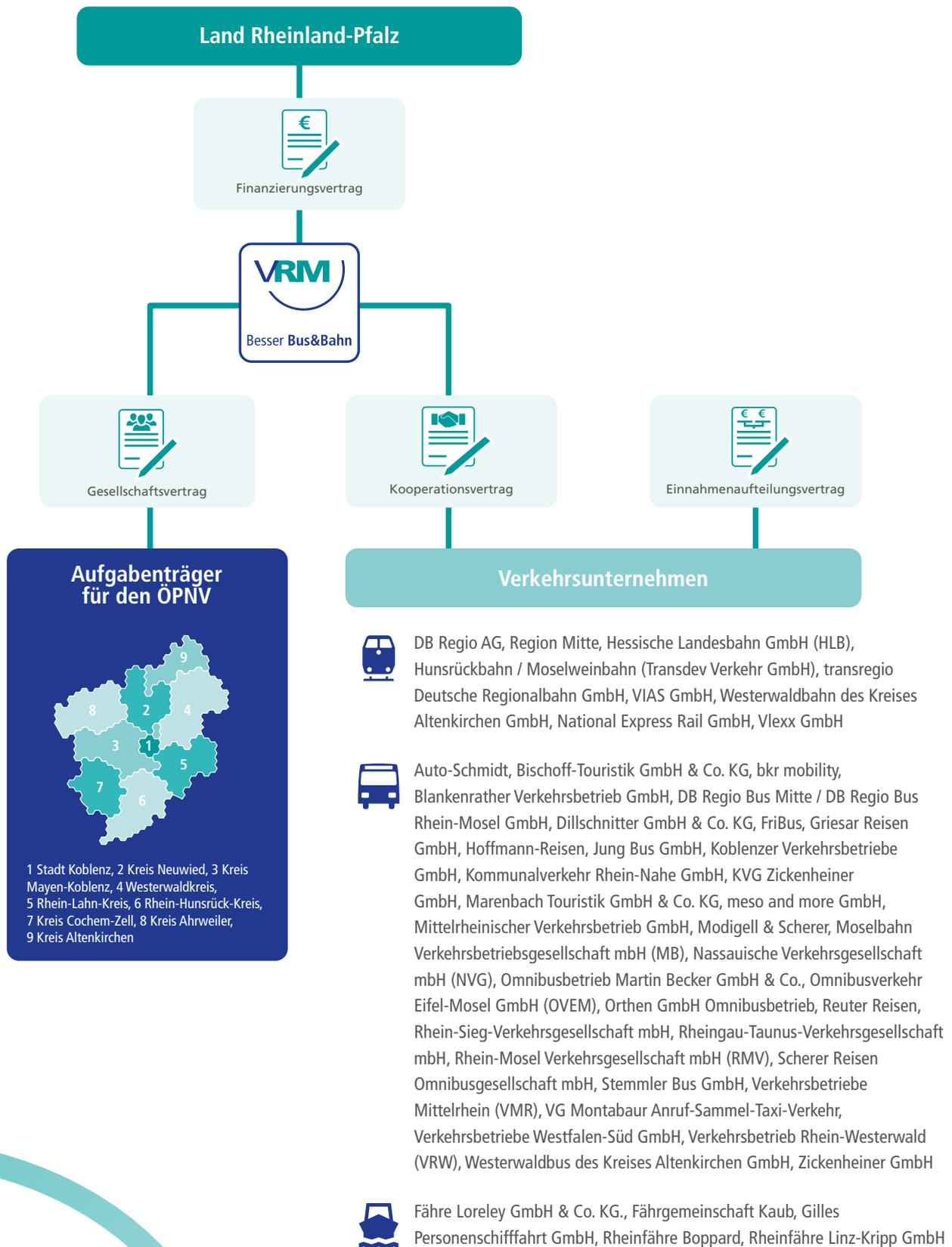
In Rheinland-Pfalz sind die Landkreise und kreisfreien Städte per Gesetz als Aufgabenträger im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) definiert. Damit sind sie zuständig für die Ausgestaltung der Verkehrsbedienung und des ÖPNV in ihrem Gebiet.

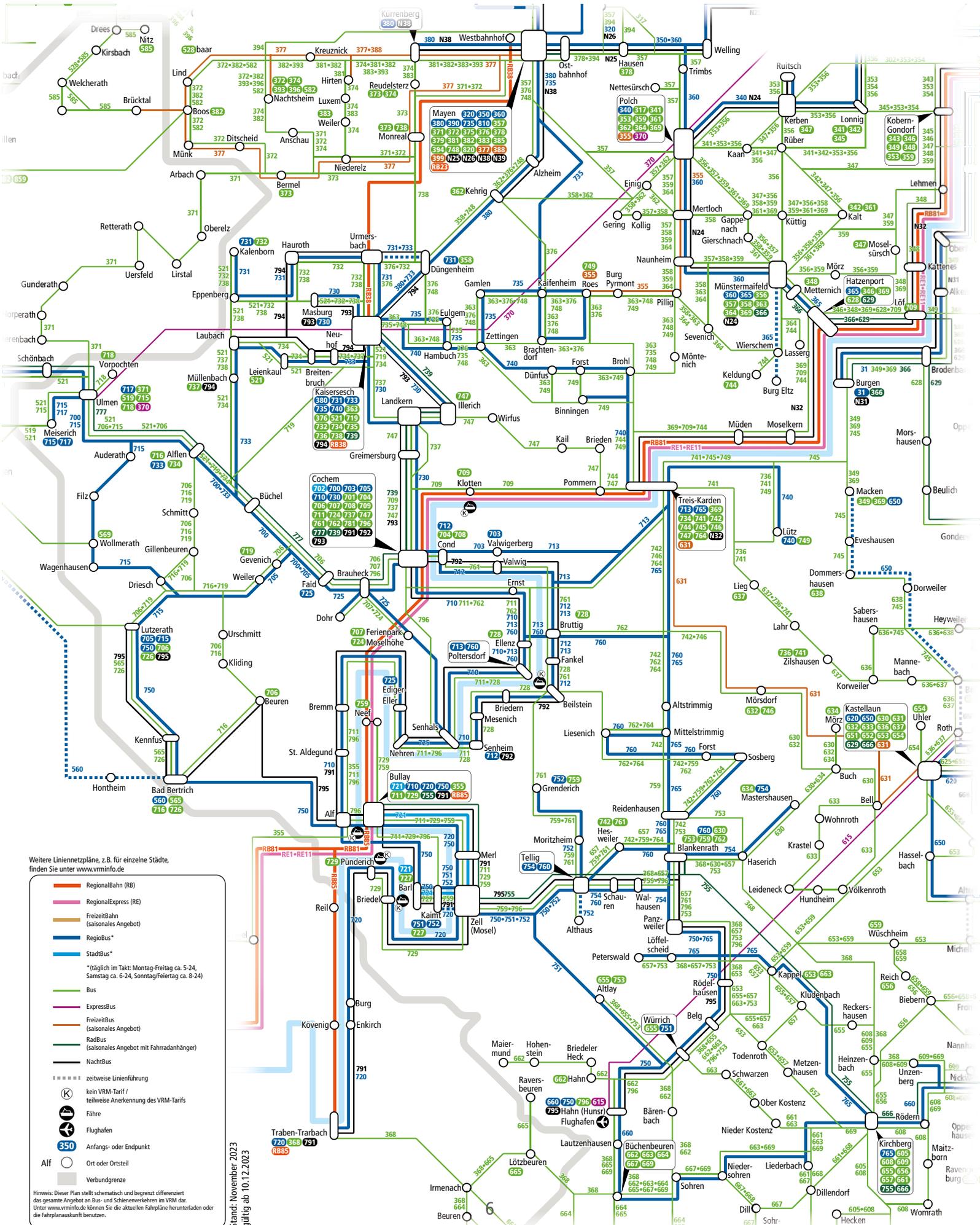
Um einen attraktiven ÖPNV in der Region anzubieten, haben sich die Aufgabenträger in der Region Rhein-Mosel zusammengeschlossen und zum 1. Januar 2002 einen einheitlichen Verbundtarif eingeführt. Das war die offizielle Geburtsstunde des Verkehrsverbundes Rhein-Mosel (VRM).

Vorausgegangen waren jahrelange Vorbereitungen, denn gegründet wurde der VRM bereits 1996. Der lange Vorlauf verdeutlicht die Herausforderungen, neun Aufgabenträger und über 50 Verkehrsunternehmen unter einem Dach zu vereinen.

Aufgabe des VRM ist es, eine Balance zwischen flächendeckender Mobilität und bezahlbaren Fahrpreisen für die Fahrgäste einerseits sowie wirtschaftlichen Einnahmen für die Verkehrsunternehmen andererseits zu finden. Daher untersucht der Verbund jährlich sein Angebot sowie die Preisentwicklung und passt entsprechend der Ergebnisse seine Preise an.







Weitere Liniennetzpläne, z.B. für einzelne Städte, finden Sie unter www.vrm.info.

- RegionalBahn (RB)
- RegionalExpress (RE)
- FreizeitBahn (saisonales Angebot)
- RegioBus*
- StadtBus*
- Bus
- ExpressBus
- FreizeitBus (saisonales Angebot)
- RadBus (saisonales Angebot mit Fahrradanhänger)
- NachtBus
- - - - zeitweise Liniennführung
- K kein VRM-Tarif / teilweise Anerkennung des VRM-Tarifs
- F Fähre
- A Flughafen
- 350 Anfangs- oder Endpunkt
- Ort oder Ortsteil
- Alf Verbundgrenze

Hinweis: Dieser Plan stellt schematisch und begrenzt differenziert das gesamte Angebot an Bus- und Schienenverkehr im VRM dar. Unter www.vrm.info können Sie die aktuellen Fahrpläne herunterladen oder die Fahrplanauskunft benutzen.

Stand: November 2023
gültig ab 10.12.2023

51 neue Buslinien im Landkreis Cochem-Zell

Zum Fahrplanwechsel am 10.12.2023 wurde der ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell völlig neu aufgestellt. Nachdem bereits Ende 2021 zehn neue Linien im Bereich Mosel-Maare in der Verbandsgemeinde Ulmen eingeführt wurden, erfolgte nun die Umsetzung umfangreicher Verbesserungen in den Bereichen Blankenrath, Schieferland (rund um Kaisersesch) und Moselschleifen (zwischen Cochem und Traben-Trarbach). Dem waren zahlreiche regionale Beteiligungen, politische Gremienbeschlüsse sowie Ausschreibungen und Vergaben vorausgegangen. Das Ergebnis war ein gemeinsames Konzept zur Einführung von 51 neuen Buslinien.

Darunter sind neben fünf NachtBussen auch weitere Linien mit spezieller Ausrichtung. 17 RegioBusse verbinden die Regionen täglich mindestens im Stundentakt, zwei StadtBusse sorgen für urbane Anbindungsqualität. Hinzu kommen noch zwei RadBusse, die von Bullay über Zell und Blankenrath nach Kirchberg sowie von Kaisersesch über Illerich und Landkern nach Cochem fahren und bei denen – am besten nach Reservierung im Internet – Fahrräder auf einem separaten Anhänger mitgenommen werden können.

Kernelemente des neuen Verkehrskonzeptes und den damit einhergehenden Verbesserungen sind die sogenannten „Knotenpunkte“. Hier treffen sich Busse verschiedener Linien aus unterschiedlichen Richtungen in abgestimmten Zeiträumen und ermöglichen so einen optimierten Umstieg auf andere Buslinien. Es spannt sich hierdurch

ein attraktives Netz mit einer Vielzahl gut erreichbarer Fahrtziele. Das Ziel ist, allen Orten mit mehr als 200 Einwohnern wochentags von 6 bis 20 Uhr mindestens alle 2 Stunden eine Fahrtmöglichkeit anbieten zu können. Das neue Angebot sieht zudem eine bessere Abstimmung der Ankunfts- und Abfahrtszeiten von Bus und Bahn an den Bahnhöfen vor.

Weitere Verbesserungen für die Kunden: Die Busse verfügen über einen niedrigen Einstieg (Niederflurbusse). Damit wird auch älteren Fahrgästen mit Rollatoren, Personen mit Kinderwagen oder im Rollstuhl ein bequemer Ein- und Ausstieg ermöglicht. Zusätzlich verfügen diese Busse auch über eine Klimaanlage, was den Fahrkomfort deutlich steigert. Um insbesondere seh- und hörbeeinträchtigten Fahrgästen die Teilnahme am ÖPNV zu erleichtern und Ortsunkundigen eine bessere Orientierung zu ermöglichen, verfügen die Fahrzeuge über moderne und anschaulich gestaltete Anzeigen und Ansagen der nächsten Haltestellen.

Die neuen Buslinien waren im Ausschreibungswettbewerb an Bietergemeinschaften der drei Unternehmen bkr mobility GmbH aus Kaisersesch, DB Regio Bus Mitte GmbH aus Mainz sowie Scherer Reisen Omnibus Gesellschaft mbH aus Gmünden (Hunsrück) in verschiedenen Kombinationen in den drei anfangs genannten Regionalbereichen vergeben worden.

**Hier gibt's die Fahrpläne
zum Downloaden**

Testfahrten für E-Omnibus im Landkreis Altenkirchen

Im August 2023 wurde es wieder einmal in Sachen E-Mobilität im VRM spannend: Im Landkreis Altenkirchen, genauer gesagt auf der Linie 127 zwischen Altenkirchen und Flammersfeld sowie auf der Linie 149 zwischen Horhausen und Krunkel, war jeweils für eine Woche ein zu 100 % mit Strom angetriebenes Testfahrzeug der Firma Tremonia unterwegs. Der umgebaute Mercedes Sprinter wurde vom Autohaus Bald aus Altenkirchen zur Verfügung gestellt und von der Bischoff Touristik aus Fiersbach im normalen Fahrgastbetrieb eingesetzt.

Durch die Weiterentwicklung der Speicherkapazitäten von Fahrzeug-Akkus erreichen Elektro-Busse mittlerweile eine ausreichend große Reichweite, die den Einsatz auch im anspruchsvollen Überland-Linienverkehr der Mittelgebirge ermöglicht.

Bislang waren E-Busse eher auf dem flachen Land oder im reinen Stadtverkehr im Einsatz, da dort weniger Steigungen zu bewältigen sind. Allerdings hat sich bei Tests an anderen Orten auch herausgestellt, dass bergab durch die sogenannte Rekuperation einiges an Energie zurückgewonnen werden kann. Trotz der höheren Anschaffungskosten von E-Omnibussen ist davon auszugehen, dass durch niedrigere Betriebs- und Wartungskosten der Einsatz von E-Omnibussen unterm Strich kostengünstiger ist.

Foto (von links nach rechts): Tobias Sulzer (Autohaus Bald Jürgens), Stephan Brass (Prokurist Jürgens GmbH), Michael Weiß (Niederlassungsleiter Autohaus Bald), Lisa Bischoff (Prokuristin Bischoff Touristik), Uwe Bischoff (Geschäftsführer Bischoff Touristik), Jonas Otto (Prokurist Bischoff Touristik), Tobias Gerhardus (Erster Kreisbeigeordneter Kreis Altenkirchen), Stephan Pauly (Geschäftsführer Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH).

Steckbrief Tremonia City 45 ELECTRIC

Antrieb:	Elektrischer Motor
Leistung:	160 kW / 1250 Nm
Batteriepack:	115 kWh (3 Module), 400 V
Ladeleistung:	22 kW AC, 100 kW CCS-Schnellladen
Reichweite:	bis zu 300 km
Länge:	7,40 m
Fahrgastkapazität:	je nach Ausstattung 18 bis 22 sowie 1 Rollstuhl-/ Kinderwagenplatz



Heimat erwandern – mit Manuel Andrack durch die Region

Der erfolgreiche Autor Manuel Andrack hat alle Ausflugsfreudigen auch 2023 auf Wandertour durch das Verbundgebiet mitgenommen. Sein Fokus: Die kleinen Besonderheiten abseits der gängigen Pfade, wobei ihm eine durchgehend gute Ausschilderung der Wege auch bei dieser Ausgabe wichtig war. Schließlich sollte sich niemand verlaufen – ob Einsteiger oder ortskundiger Wanderer. Und so bekamen alle Interessierten einiges zu sehen, woran sie sonst vielleicht vorbeigelaufen wären. Unter anderem das ein oder andere Gasthaus, denn Andrack wanderte nicht nur durch die Gegend, sondern kehrte natürlich auch öfter ein, um den Weg gestärkt fortzusetzen.

Auf insgesamt sechs Touren ging auf maximal 10 km durch eine der touristisch attraktivsten Regionen: Es wurde auf dem Burgstadt-Pfad in Kastellaun gewandert, ging über den Lahnwanderweg von Nassau nach Obernhof, auf dem Moselsteig von Müden nach Moselkern, auf dem Natursteig Sieg von Wissen nach Niederhövels, von Ochtendung aus auf das Traumpfädchen „Nette-Romantik-Steig“. Abschließend wurde der Panoramaweg bei Bad Bodendorf erkundet.

Wie gewohnt ergänzten interessante Fakten zur Geschichte der Eisenbahnstrecken der jeweiligen Region das Lesevergnügen. Und damit die An- und Abreise problemlos, günstig und umweltfreundlich mit Bus und Bahn erfolgen konnte, gab es sowohl eine Übersichtskarte mit allen Touren als auch entsprechende Hinweise zu den besten Zielhaltestellen und nutzbaren Bus- oder Bahnlinien.

Neu war in diesem Jahr, dass man den Autor auch bei seinen Touren regelrecht begleiten konnte: Manuel Andrack hat bei seinen Wanderungen kurze Videos aufgenommen, die nach wie vor über den YouTube-Kanal des VRM angeschaut werden können – bestens geeignet, um die eigene Tour zu planen.



**Hier geht's zu den
Wandervideos**

**Hier geht's zum PDF der
Broschüre „Heimat erwandern“**





Auf in die schöne Natur – die RadBus-Saison 2023

Wie jedes Jahr startete die neue RadBus-Saison am 1. April. Und das bedeutete einmal mehr gute Aussichten für alle, die die schöne Landschaft der Eifel und des Hunsrücks sowie entlang von Mosel, Ruwer, Sauer, Ahr und Nette am liebsten mit dem Fahrrad erkunden. Insgesamt waren 20 Linien als RadBusse unterwegs – der Vulkan-Expresß bot den Service auf der Schiene an.

Die erste Anlaufstelle für Anregungen zu einem Ausflug mit den RadBussen war die Website www.radbusse.de. Hier gab

es neben ausführlichen Touren-Tipps zu einigen der schönsten Radrouten in der Region auch die aktuelle „Raderlebniskarte 2023“ zum kostenfreien Download. Die Karte enthielt die aktuellen Fahrpläne, Informationen zu Preisen sowie eine Übersicht der meisten Radwege und Radrouten in der Region. Somit bot sie eine perfekte Grundlage für die Tourenplanung. Die Raderlebniskarte war wieder kostenfrei bei lokalen Tourist-Informationen, an Bahnhöfen in der Region oder in Kundencentern der Verkehrsunternehmen erhältlich.

Pünktlich zum Start der RadBusse fand nach drei Jahren Corona-Pause Anfang April auch wieder die Rad+Freizeit, die Radreisemesse des ADFC-Bonn/Rhein-Sieg, im RHEIN SIEG FORUM in Siegburg statt. Die RadBusse sind regelmäßiger Gast auf der Radreisemesse, die keine Fachmesse ist. Vielmehr stand sie wieder allen Radbegeisterten offen, die sich hier zum Austausch über Räder und Radzubehör trafen sowie über neue aufregende und nachhaltige Freizeitmöglichkeiten informieren konnten.

**Hier geht's zur
RadBusse-Website**



Jeck im VRM – die Happy Days 2023

Nachdem in den Jahren 2020 bis 2022 das jecke Treiben aufgrund von Corona eher auf Sparflamme köchelte beziehungsweise ganz ausfallen musste, konnten die Jecken und Narren 2023 wieder voll auf die Pauke hauen – natürlich auch im Gebiet des VRM. Hier konnten sich alle Karnevalisten von Weiberfastnacht bis Veilchendienstag mit einer VRM-Tageskarte zu den närrischen Veranstaltungen der Region aufmachen.

Das Beste am „Happy Days“-Angebot an den Karnevalstagen: Passend zur 5. Jahreszeit konnten bis zu 5 Personen mit nur einer Tageskarte fahren. Damit konnten die Feierlustigen bis zu 50 % gegenüber der normalen Minigruppenkarte und sogar 80 % gegenüber dem normalen Einzelfahrschein sparen. Denn zahlen musste nur eine Person, vier weitere Personen durften gratis mitfahren.



Revolution im ÖPNV – das Deutschlandticket





D-TICKET

Am 1. Mai 2023 war es endlich so weit: Das Deutschlandticket ging an den Start! Und das war nichts weniger als eine kleine Revolution im ÖPNV. Denn mit dem Deutschlandticket war erstmals ein deutschlandweit im Nahverkehr in der 2. Klasse gültiges Ticket erhältlich. Dem vorausgegangen war der überwältigende Zuspruch zum 9-Euro-Ticket, das im Sommer 2022 bei den Bürgerinnen und Bürgern in angespannten Zeiten für Entlastung sorgen sollte und das dem ÖPNV nie gekannte hohe Fahrgastzahlen bescherte. Um diesen Trend fortsetzen zu können, einigten sich die Verantwortlichen nach einigem Hin und Her schließlich auf ein Nachfolgeangebot, das dann 49 Euro im Monat kosten sollte – das Deutschlandticket.

Wie viele andere Anbieter entwickelte auch der VRM Angebote, mit denen das Deutschlandticket als Job- oder Studierenden-Ticket genutzt werden kann. Allerdings gab es nach dem Ende des sogenannten Anwendungsbefehls im Regionalisierungsgesetz des Bundes am 30. September 2023 Gerangel zwischen Bund, Ländern, Verkehrsverbänden und -verbänden über die weitere Finanzierung des Deutschlandtickets. Daher hatte die Gesellschafterversammlung der VRM GmbH bereits am 26. September 2023 den Beschluss gefasst, die Fortsetzung des Deutschlandtickets zum bisherigen Preis in Höhe von 49 Euro mit einem vollumfänglichen und auskömmlichen Finanz- und Finanzierungsausgleich durch Bund und Länder zu verlangen.

Mit dieser Forderung verbanden die VRM-Gesellschafter die konsequente Ablehnung der damals diskutierten Tarifierhöhung von 49 Euro auf 59 Euro ab dem 1. Januar 2024. Für das Jahr 2024 konnte dann auch eine Einigung erzielt werden, die die Erhöhung des Preises vorerst vertagte. Mittlerweile ist jedoch klar, dass 2025 eine Erhöhung auf dann 58 Euro im Monat folgen soll (Stand Dezember 2024).

Tarifliche Anpassungen zum Start des Deutschlandtickets

Nachdem die Preise im VRM zuletzt zum Jahresbeginn 2023 angepasst worden waren, wurden spätestens zur Einführung des Deutschlandtickets tarifliche Anpassungen notwendig. Stephan Pauly, Geschäftsführer der VRM GmbH, erläuterte hierzu: „Schon zu Beginn des Jahres hätten wir eine deutlich zweistellige Tarifierhöhung vornehmen müssen, um den gestiegenen Kosten bei den Verkehrsunternehmen, etwa für Sprit und Personal, Rechnung zu tragen. Die Gesellschafter der VRM GmbH, die acht Landkreise und die kreisfreie Stadt Koblenz im nördlichen Rheinland-Pfalz sowie das Land Rheinland-Pfalz hatten damals beschlossen, nur einen Teil der nötigen Preiserhöhung an die Kunden weiterzugeben und den Rest vorerst durch die öffentliche Hand zu refinanzieren. Das Deutschland-Ticket, das zum 1. Mai 2023 bundesweit eingeführt wurde, war ein wichtiges und positives Signal für den öffentlichen Nahverkehr und sollte helfen, die zum 30. April 2023 notwendig gewordene, weitere Erhöhung um durchschnittlich 8,85 % abzufedern.“





Aber das Deutschlandticket kommt nicht für jeden oder jede infrage. So manches VRM-Abo könnte weiterhin individuelle Vorteile bieten, etwa im Bereich der Mitnahme-Möglichkeiten oder der Übertragbarkeit auf andere Personen. Hier lohnt es sich also, die eigenen Fahrgewohnheiten abzuschätzen und nachzurechnen, was für einen selbst am günstigsten ist. Im Bereich der Schülerfahrkarten wurde in einzelnen Bereichen die Preisgestaltung so angepasst, dass aus Gerechtigkeits- und Vereinfachungsgründen allen Fahrschülern ein Deutschlandticket anstatt einer Schülerjahreskarte durch den Aufgabenträger beziehungsweise Schulwegkostenträger ausgestellt werden kann. Die Umstellung erfolgte durch die jeweiligen Kreis- beziehungsweise Stadtverwaltungen. Das Schüler-Plus-Ticket sowie die VRM-MobilCard konnten erfreulicherweise im Preis konstant gehalten werden.

Ende November 2023 und anlässlich des bevorstehenden Fahrplanwechsels Mitte Dezember wurde im VRM nach Durchführung des vereinbarten Indexverfahrens eine weitere Erhöhung der Tarife zum 1. Januar 2024 um durchschnittlich 8,2 % bekanntgegeben. Grund hierfür sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bei der Erstellung von ÖPNV-Leistungen. Im Preis gleich geblieben sind die weiterhin beliebten Angebote Schüler-Plus-Ticket, 60-Plus-Ticket sowie das 60-Plus-Ticket im Abo.

Vergabeverfahren: VREM gewinnt das Linienbündel Hocheifel im Landkreis Ahrweiler

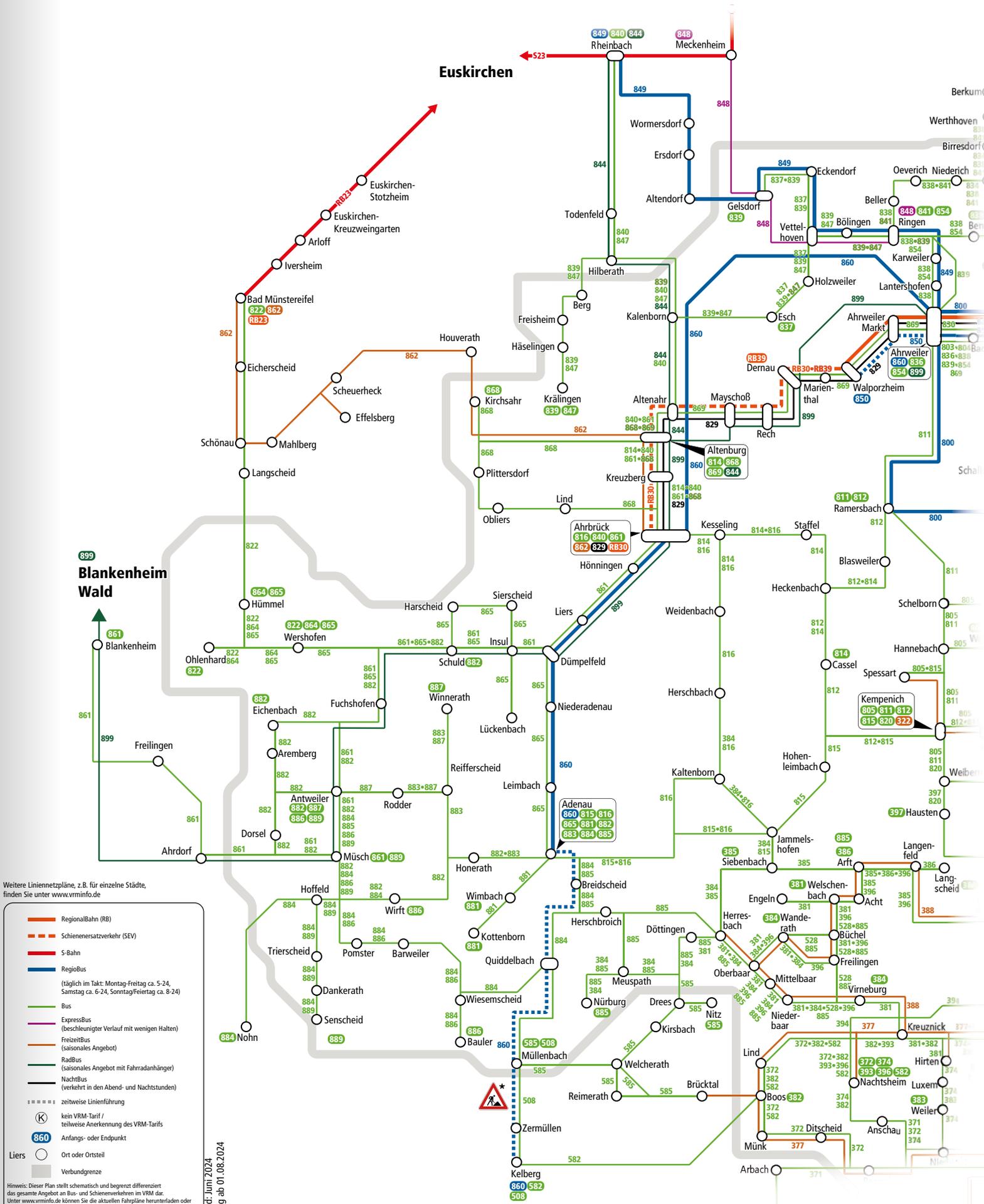
Bei der europaweiten Vergabe der 14 Buslinien im Linienbündel Hocheifel rund um Adenau ab August 2024 konnte sich die zur Transdev-Gruppe gehörende VREM GmbH mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot durchsetzen.

Zum Linienbündel gehört beispielsweise der RegioBus 860. Zwischen Adenau und Kelberg ist er täglich tagsüber im 60- oder 120-Minuten-Takt unterwegs und erschließt dabei den Nürburgring. Bis zur Wiederinbetriebnahme der Ahrtalbahn zwischen Walporzheim und Ahrbrück wird der RegioBus 860 ohne Halt über die A61 nach Bad Neuenahr-Ahrweiler fahren. Und mit der Buslinie 861 wird eine neue tägliche Verbindung im 120-Minuten-Takt zwischen Ahrbrück und Blankenheim entlang der Ahr eingerichtet. Ergänzend fährt die neue Buslinie 882 zwischen Schuld, Arember, Müsch und Adenau zur Erschließung des Ahrsteigs.

Kernelement des neuen Verkehrskonzeptes sind die sogenannten „Knotenpunkte“. Rund um Adenau befinden sich diese am Adenauer Markt, am Bahnhof Ahrbrück, am Busbahnhof Kelberg, am Bahnhof Meckenheim, in der Ahrstraße in Müsch und in der Hauptstraße in Dümpelfeld.

Im Sommerhalbjahr werden darüber hinaus täglich zusätzliche RadBus-Fahrten auf der Linie 899 zwischen Altenahr und Blankenheim entlang des Ahrtalradwegs angeboten. Ab 2026 beginnt an den Wochenenden eine morgendliche RadBus-Fahrt sogar bereits in Dernau. Die Fahrzeuge werden mit einem Anhänger ausgestattet sein, der 20 Fahrräder transportieren kann. Zwischen der Mittelahr und Bad Münstereifel wird ein völlig neuer FreizeitBus 862 im Sommerhalbjahr eingerichtet: Er ist von Ahrbrück über Altenahr durch das Sahrbachtal nach Houverath, am Radioteleskop Effelsberg vorbei nach Mahlberg mit dem Ziel Bad Münstereifel unterwegs und fährt bis zu 6-mal pro Tag in beiden Richtungen.

Die Vergabe des Linienbündels stellte einen weiteren Schritt bei der Umsetzung des „ÖPNV-Konzept Nord“ dar. Dabei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt des Landes Rheinland-Pfalz, des VRM, des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord und des Verkehrsverbundes Region Trier.



Weitere Liniennetzpläne, z.B. für einzelne Städte, finden Sie unter www.vrm.info.

- Regionalbahn (RB)
- Schienerersatzverkehr (SEV)
- S-Bahn
- RegioBus (täglich im Takt: Montag-Freitag ca. 5-24, Samstag ca. 6-24, Sonntag/Feiertag ca. 8-24)
- Bus
- ExpressBus (beschleunigter Verlauf mit wenigen Halten)
- FreizeitBus (saisonales Angebot)
- RadBus (saisonales Angebot mit Fahrradanhänger)
- NachtBus (verkehrt in den Abend- und Nachtstunden)
- zeitweise Linienführung
- kein VRM-Tarif / teilweise Anerkennung des VRM-Tarifs
- 660 Anfangs- oder Endpunkt
- Ort oder Ortsteil
- Verbundgrenze

Stand: Juni 2024
gültig ab 01.08.2024

Hinweis: Dieser Plan stellt schematisch und begrenzt differenziert das gesamte Angebot an Bus- und Schienenverkehren im VRM dar. Unter www.vrm.info können Sie die aktuellen Fahrpläne herunterladen oder die Fahrplanauskunft benutzen.

*Baumaßnahme zwischen Kelberg und Müllenbach

Der 2. Mobilitätstag des Kreises Ahrweiler

Ende Juni 2023 fand zum zweiten Mal der „Mobilitätstag des Kreises Ahrweiler“ in Sinzig statt. Auf Initiative der Kreisverwaltung Ahrweiler sowie der Stadtverwaltung Sinzig hatten sich viele Aussteller bei bestem Wetter auf dem Kirchplatz in Sinzig versammelt, um auf alternative und umweltfreundliche Möglichkeiten der Mobilität hinzuweisen. Dabei standen die Fahrradmobilität mit Muskelkraft und elektrisch betriebenen Zweirädern im Vordergrund. Dazu hatten sich verschiedene Hersteller von Fahrrädern ebenso eingefunden wie die Mobilitätsverbände VCD und ADFC, die an ihren Ständen für eine umweltfreundliche und CO2-freie Bewegung abseits des motorisierten Individualverkehrs per Pkw hinwiesen.

Dass der Pkw-Verkehr auch ohne Verbrenner möglich ist, bewiesen Aussteller von elektrisch betriebenen Kleinwagen. Die Energieagentur Rheinland-Pfalz wies auf die Erreichbarkeit der dringend notwendigen Klimawende und die damit verbundene Verkehrswende hin.



Im Bild (v.l.n.r.):
Stephan Pauly, Geschäftsführer VRM GmbH;
Cornelia Weigand, Landrätin Kreis Ahrweiler;
Susanne Müller, Landtagsabgeordnete SPD-Landtags-
Fraktion und Andreas Geron, Bürgermeister Stadt Sinzig



Das Bild zeigt den E-Bus auf der Ausstellungsfläche mit den Klimaschutzmanagerinnen der Städte Bad Neuenahr-Ahrweiler, Remagen und Sinzig sowie der Enegiewendekoordinatorin des Kreises Ahrweiler und den Vertreter des Aufgabenträgers Kreis Ahrweiler. Stehend vor dem Bus von rechts nach links: Angela Amatulli (Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler); Franziska Schlich (Kreisverwaltung Ahrweiler); Clarissa Figura (Stadtverwaltung Sinzig); Valerian Wucharz (koveb Koblenz); Dirk Ulrich (Kreisverwaltung Ahrweiler); Chantal Zinke (Stadtverwaltung Remagen) sowie Stephan Pauly (VRM Koblenz)

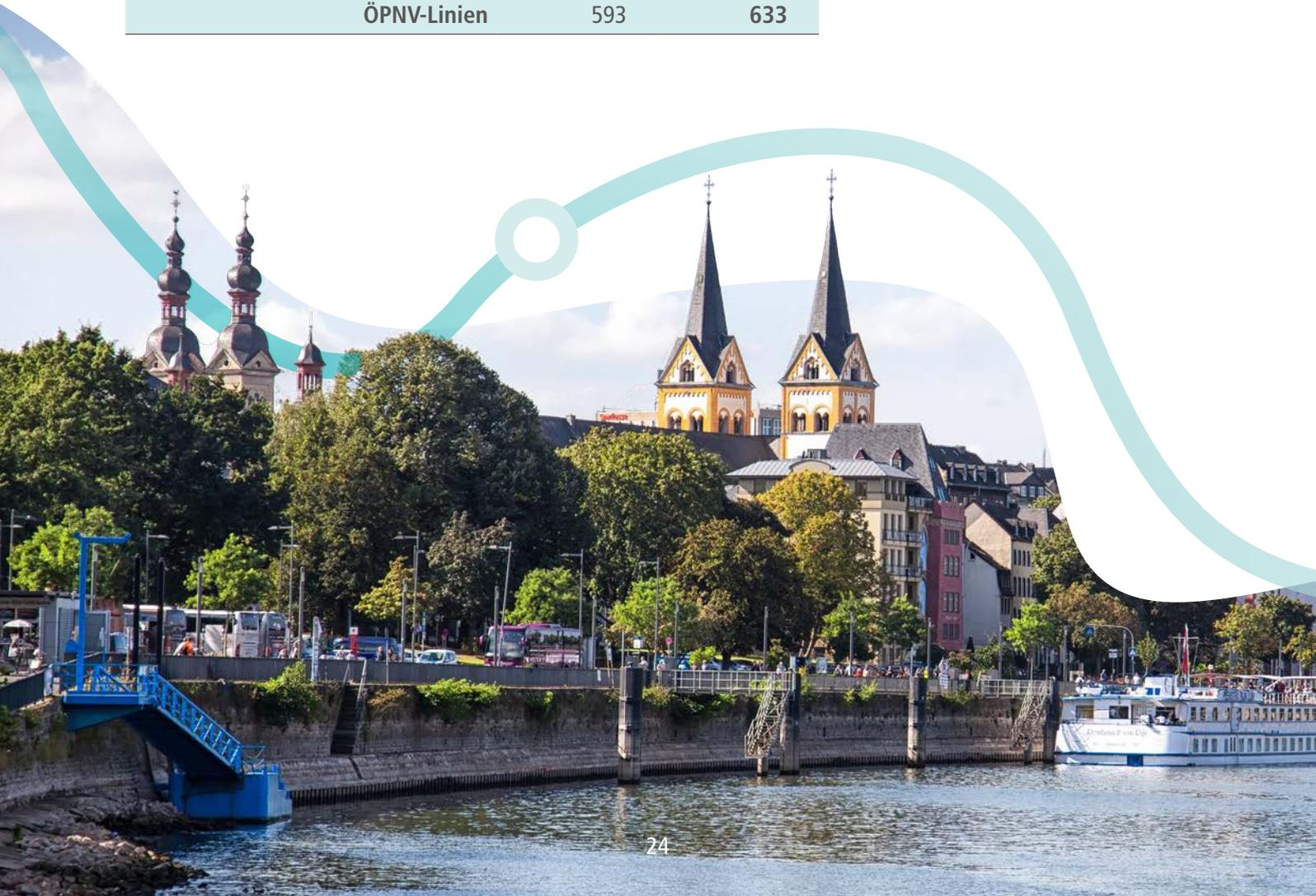
Als weitere wichtige Säule alternativer Mobilität vertrat der VRM mit einem eigenen Messestand den ÖPNV/SPNV und wies auf das umfangreiche Leistungsangebot des Nahverkehrs im Kreis Ahrweiler und darüber hinaus hin. In Zusammenarbeit mit den Koblenzer Verkehrsbetrieben (koveb) wurde auch ein elektrischer Standard-Linien-Omnibus vorgestellt, der im Stadtgebiet von Koblenz seit einiger Zeit erfolgreich emissionsfrei im Einsatz ist.

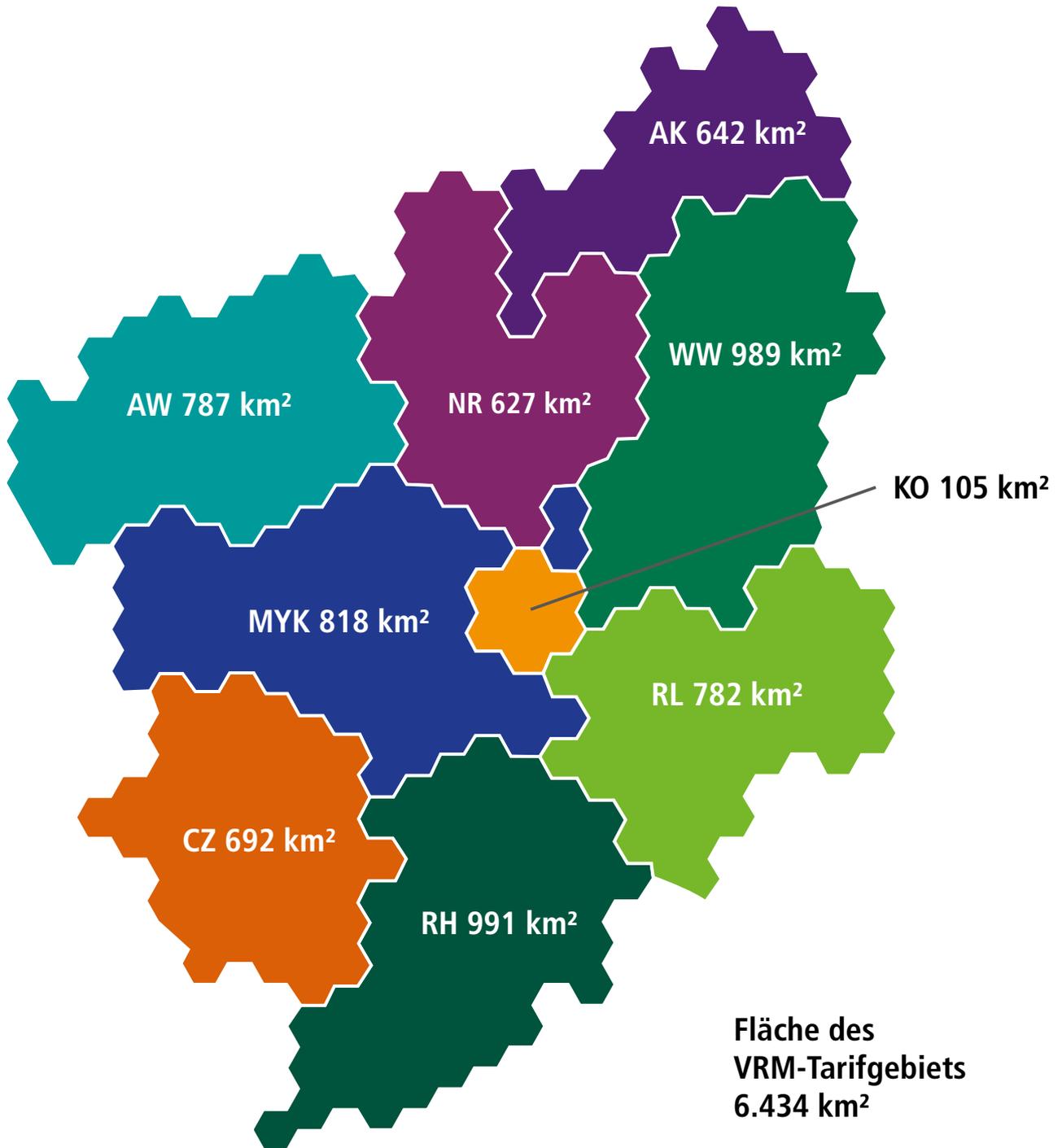
Verbunddaten

Nahverkehrsangebot im Verbundgebiet entwickelt sich stetig positiv

Das Nahverkehrsangebot im VRM wurde weiterhin ausgebaut. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2023 insgesamt 40 ÖPNV-Linien und 12 Haltestellen neu eingerichtet. Zudem hat sich die Streckennetzlänge erweitert und die Zahl der Verkehrsunternehmen ist leicht gestiegen.

	2022	2023
Haltestellen gesamt	4.810	4.822
davon Schienenhaltepunkte	145	145
Tarifwaben	434	432
Verkehrsunternehmen	41	48
Streckennetzlänge (km)	10.495	11.185
davon Schiene (km)	517	517
ÖPNV-Linien	593	633

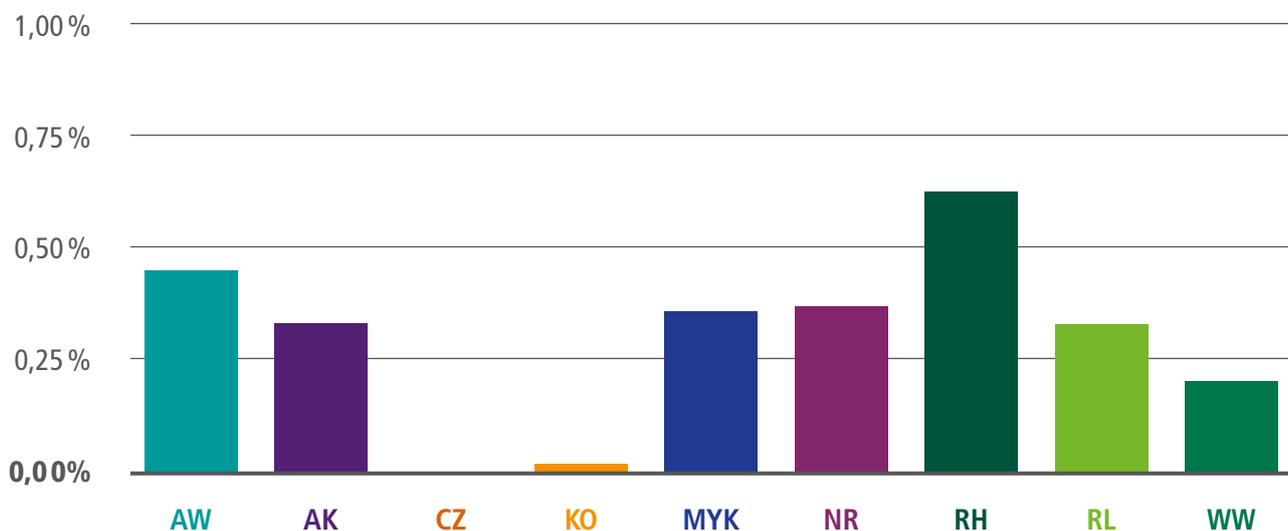




Entwicklung der Einwohnerzahlen

Veränderung der Einwohnerzahlen nach Landkreisen von 2022 auf 2023

Positiv hervorzuheben ist der weiterhin steigende Zuwachs der Einwohnerzahlen im VRM-Gebiet. Im Rhein-Hunsrück-Kreis lässt sich im Vergleich zum Vorjahr ein bemerkenswerter Anstieg der Einwohnerzahlen beobachten.



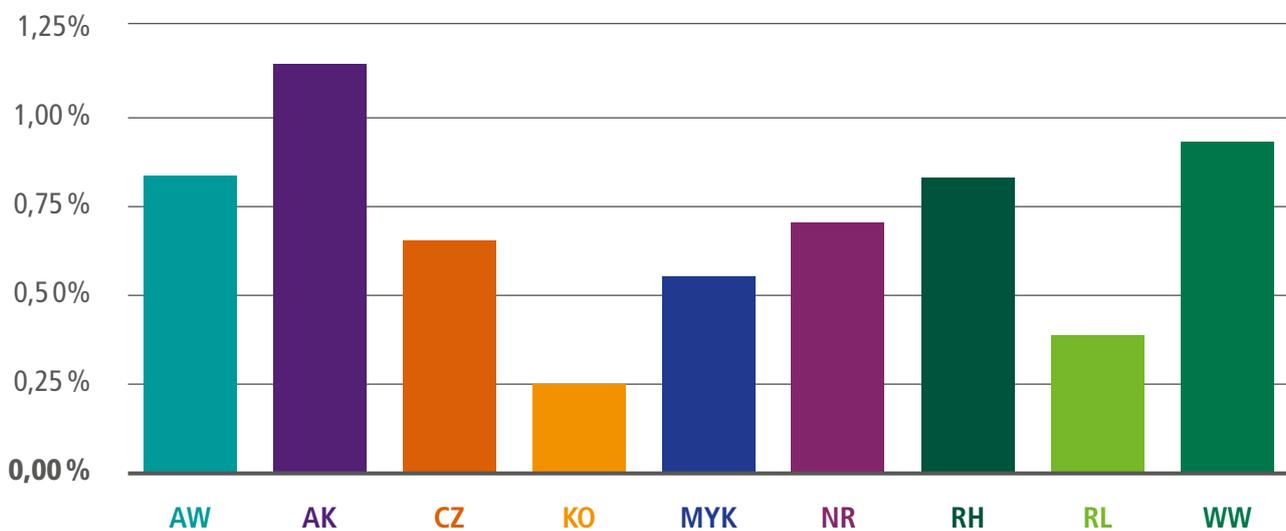
Einwohnerzahlen nach Landkreisen und prozentuale Veränderung von 2022 auf 2023

Landkreis/Kürzel	2022	2023	Veränderung
Ahrweiler/AW	128.161	128.741	580 (0,45 %)
Altenkirchen/AK	131.467	131.907	440 (0,33 %)
Cochem-Zell/CZ	62.666	62.669	3 (0,00 %)
Koblenz/KO	115.268	115.298	30 (0,03 %)
Mayen-Koblenz/MYK	218.210	219.001	791 (0,36 %)
Neuwied/NR	187.440	188.139	699 (0,37 %)
Rhein-Hunsrück/RH	105.566	106.227	661 (0,63 %)
Rhein-Lahn/RL	124.381	124.796	415 (0,33 %)
Westerwald/WW	206.282	206.709	427 (0,21 %)
Gesamt/VRM	1.279.441	1.283.487	4.046 (0,32 %)

Entwicklung des PKW-Bestands

Veränderung des PKW-Bestands nach Landkreisen von 2022 auf 2023

Der PKW-Bestand hat 2023 im Vergleich zum Vorjahr in allen Landkreisen zugenommen. Im Vergleich zur Bevölkerungsentwicklung steigt der Bestand proportional schneller.



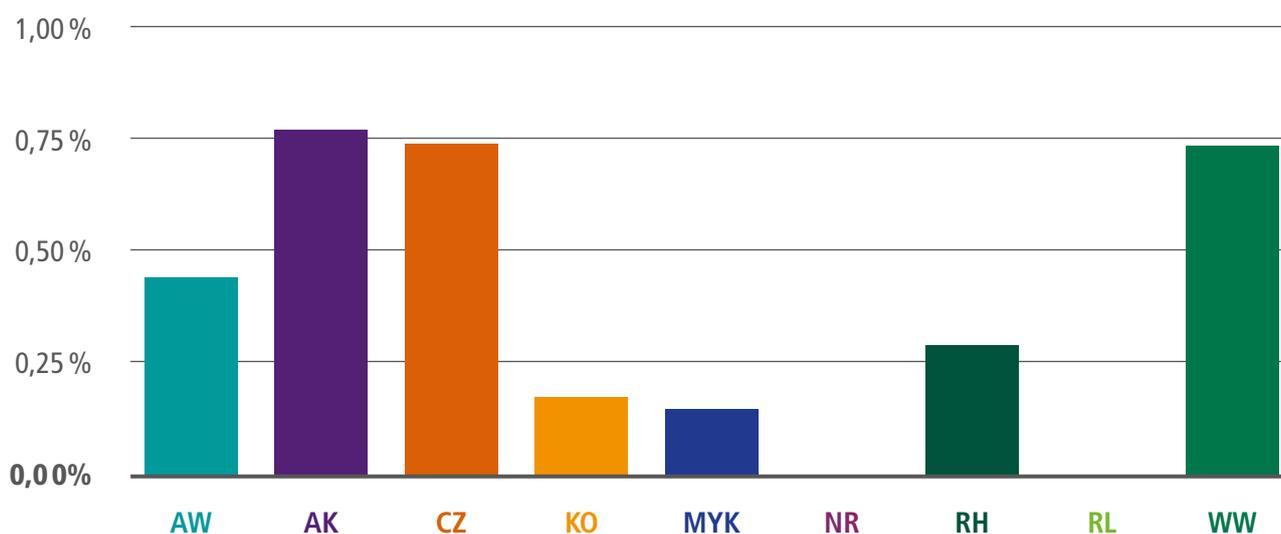
PKW-Bestand nach Landkreisen und prozentuale Veränderung von 2022 auf 2023

Landkreis/Kürzel	2022	2023	Veränderung
Ahrweiler/AW	86.516	87.236	720 (0,83 %)
Altenkirchen/AK	85.867	86.849	982 (1,14 %)
Cochem-Zell/CZ	42.448	42.724	276 (0,65 %)
Koblenz/KO	64.459	64.618	159 (0,25 %)
Mayen-Koblenz/MYK	142.443	143.227	784 (0,55 %)
Neuwied/NR	123.202	124.067	865 (0,70 %)
Rhein-Hunsrück/RH	72.465	73.065	600 (0,83 %)
Rhein-Lahn/RL	81.598	81.914	316 (0,39 %)
Westerwald/WW	140.922	142.227	1.305 (0,93 %)
Gesamt/VRM	839.920	845.927	6.007 (0,72 %)

Entwicklung der PKW-Dichte

Veränderung der PKW-Dichte nach Landkreisen von 2022 auf 2023

Die PKW-Dichte ist mit 659 zugelassenen PKW pro 1.000 Einwohner im Jahr 2023 kaum gestiegen im Vergleich zum Vorjahr. Dies bedeutet im bundesweiten Vergleich einen nach wie vor sehr hohen Wert.



PKW-Dichte nach Landkreisen und prozentuale Veränderung von 2022 auf 2023 (je 1.000 Einwohner)

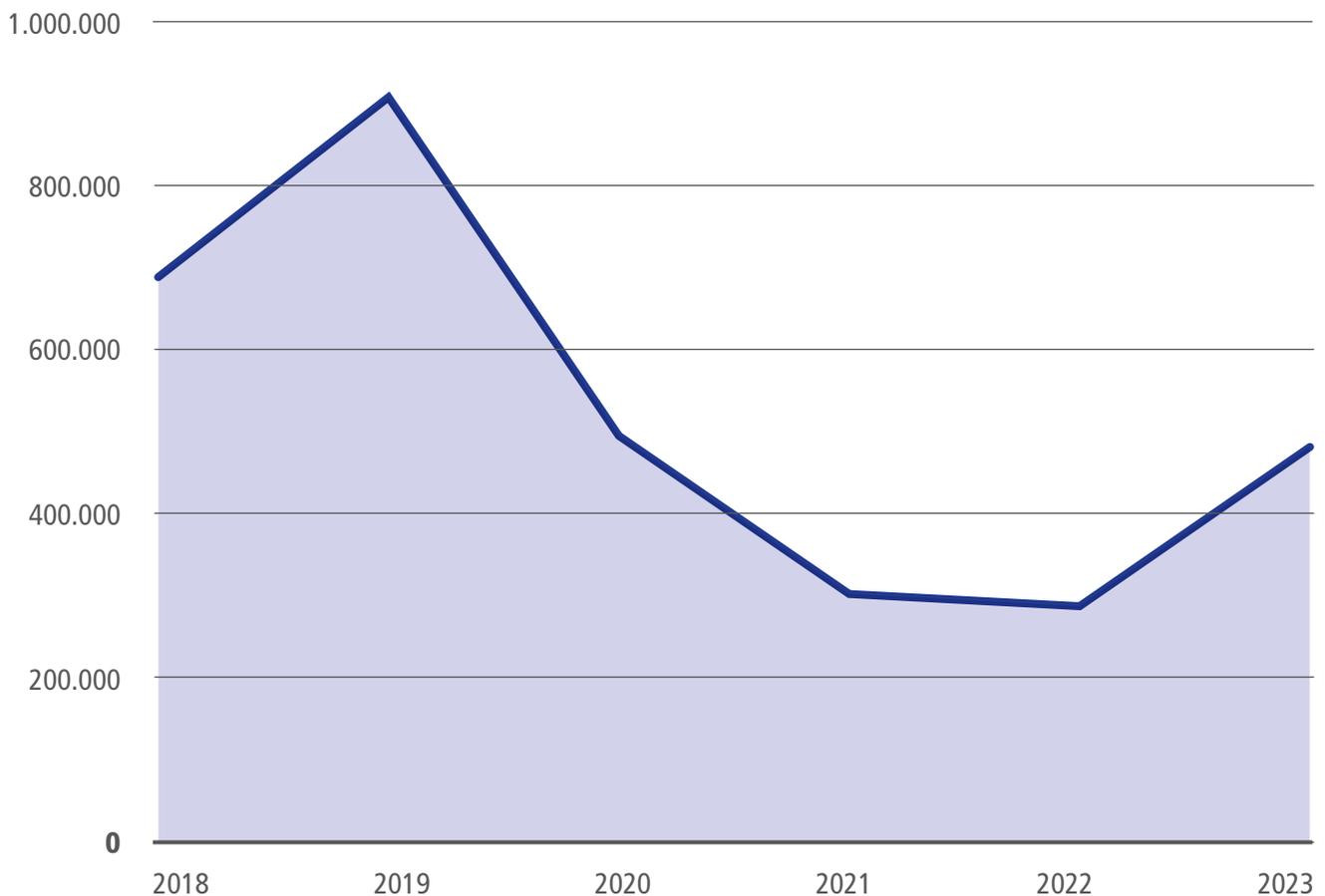
Landkreis/Kürzel	2022	2023	Veränderung*
Ahrweiler/AW	675	678	3 (0,44 %)
Altenkirchen/AK	653	658	5 (0,77 %)
Cochem-Zell/CZ	677	682	5 (0,74 %)
Koblenz/KO	559	560	1 (0,18 %)
Mayen-Koblenz/MYK	653	654	1 (0,15 %)
Neuwied/NR	657	657	0 (0,00 %)
Rhein-Hunsrück/RH	686	688	2 (0,29 %)
Rhein-Lahn/RL	656	656	0 (0,00 %)
Westerwald/WW	683	688	5 (0,73 %)
Gesamt/VRM	656	659	3 (0,46 %)

* Abweichungen gegenüber der Berechnung auf Basis gerundeter Zahlen.

Entwicklung der verkauften VRM-Gästetickets

Veränderung der verkauften VRM-Gästetickets von 2018 bis 2023

Der rückläufige Trend der verkauften Gästetickets konnte im Jahr 2023 erfolgreich umgekehrt werden. In diesem Jahr verzeichnete der Verkauf der VRM-Gästetickets – nach Auslaufen der Corona-Epidemie – einen deutlichen Anstieg, sodass die Ticketzahlen wieder ungefähr auf dem Niveau von 2020 lagen.



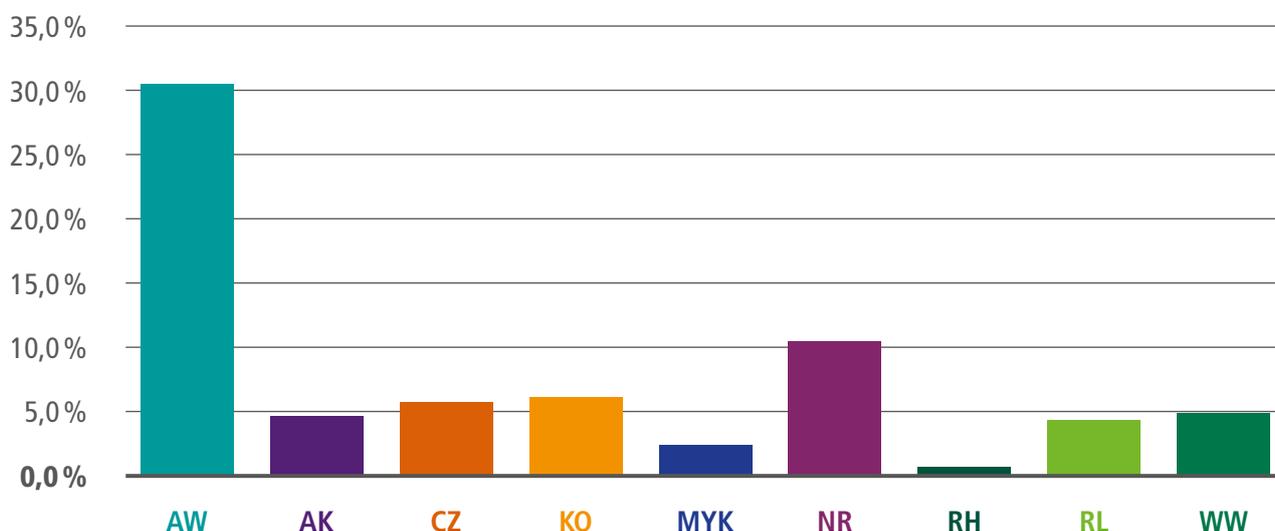
VRM-Gästetickets in den letzten sechs Jahren und prozentuale Veränderung von 2022 auf 2023

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung
Übernachtungen	693.220	908.293	495.776	304.577	290.163	478.489	64,90 %

Entwicklung der Übernachtungszahlen

Veränderung der Übernachtungen nach Landkreisen von 2022 auf 2023

Erfreulicherweise ist die Zahl der Übernachtungen im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin deutlich angestiegen. Besonders im Landkreis Ahrweiler – nach dem Rückgang im Zuge der Flutkatastrophe 2021 – ist ein bemerkenswerter Anstieg der Anzahl an Übernachtungen zu verzeichnen.



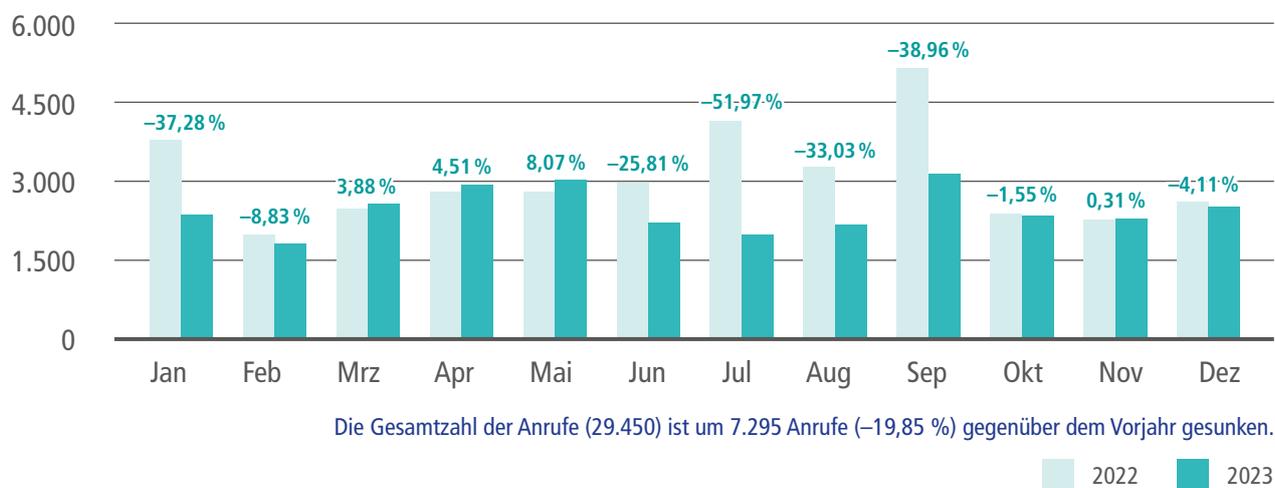
Übernachtungen nach Landkreisen und prozentuale Veränderung von 2022 auf 2023

Landkreis/Kürzel	2022	2023	Veränderung
Ahrweiler/AW	697.779	911.822	214.043 (30,67 %)
Altenkirchen/AK	218.583	228.990	10.407 (4,76 %)
Cochem-Zell/CZ	1.889.950	1.998.290	108.340 (5,73 %)
Koblenz/KO	839.859	891.227	51.368 (6,12 %)
Mayen-Koblenz/MYK	958.506	981.401	22.895 (2,39 %)
Neuwied/NR	387.570	428.117	40.547 (10,46 %)
Rhein-Hunsrück/RH	785.672	790.741	5.069 (0,65 %)
Rhein-Lahn/RL	804.551	839.766	35.215 (4,38 %)
Westerwald/WW	709.967	744.989	35.022 (4,93 %)
Gesamt/VRM	7.292.437	7.815.343	522.906 (7,17 %)

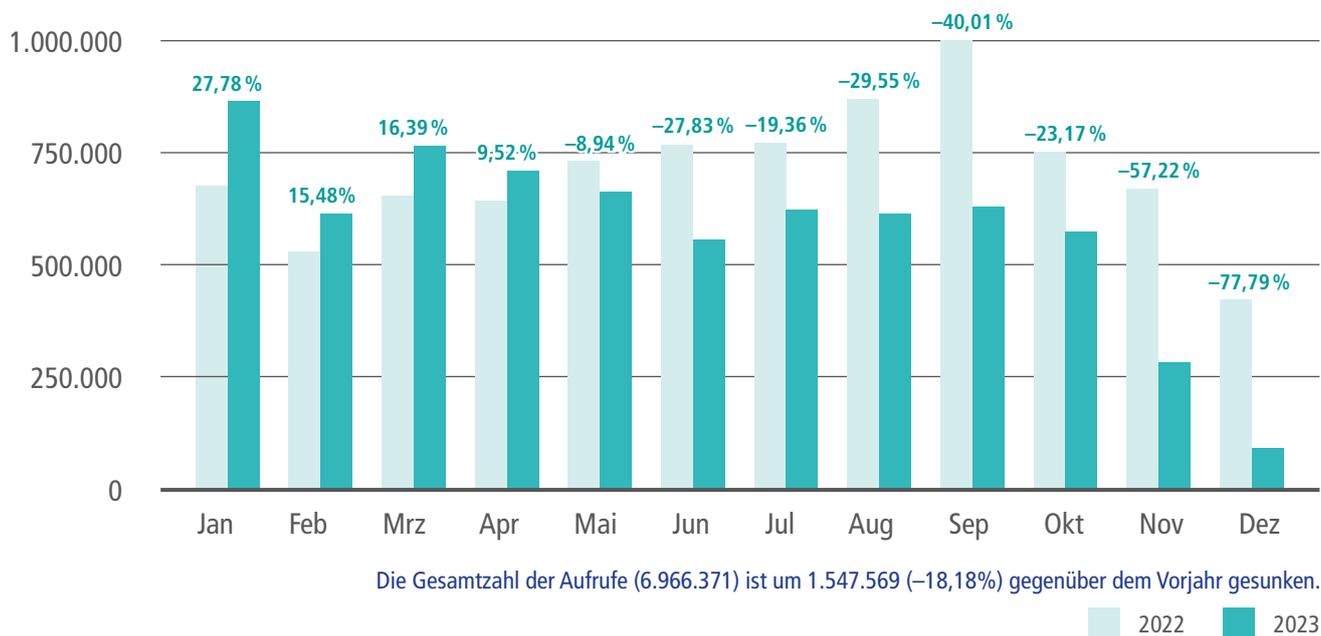
Hotline- und Internetnutzung

Entwicklung der kostenlosen VRM-Hotline zwischen 2022 und 2023 in Prozent

In den meisten Monaten sind die Anzahl der Aufrufe bei der Hotline sowie die Zugriffe auf die Website gesunken.



Entwicklung der Aufrufe der Seite www.vrminfo.de zwischen 2022 und 2023 in Prozent



Einnahmen, Verkehrsnachfrage und Verkehrsleistung

Zahlen und deren Veränderung von 2022 auf 2023

Die Einnahmen sind 2023 im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen.

Einnahmen	2022	2023		Veränderung
Schülerkarten inkl. Kindergarten	46.723.691	50.054.499	3.330.808,00	(7,13 %)
Jedermann-Fahrausweise	28.967.912	35.528.994	6.561.082,00	(22,65 %)
Sonstige	1.040.729	70.686	-970.043,00	(-93,21 %)
Gesamt/VRM	76.732.332	85.654.178	8.921.846,00	(11,63 %)

Fahrtenanzahl und deren Veränderung von 2022 auf 2023

Auch bei den Fahrten lässt sich 2023 ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr beobachten.

Fahrten mit ...	2022	2023		Veränderung
Schülerkarten inkl. Kindergarten	56.670.616	63.800.474	7.129.858,00	(12,58 %)
Jedermann-Fahrausweise	32.517.613	33.168.715	651.102,00	(2,00 %)
Sonstige	1.113.580	75.634	-1.037.946,00	(-93,21 %)
Gesamt/VRM	90.301.809	97.044.823	6.743.014,00	(7,47 %)

Verkehrsleistung und Erlöse sowie deren Veränderung von 2022 auf 2023

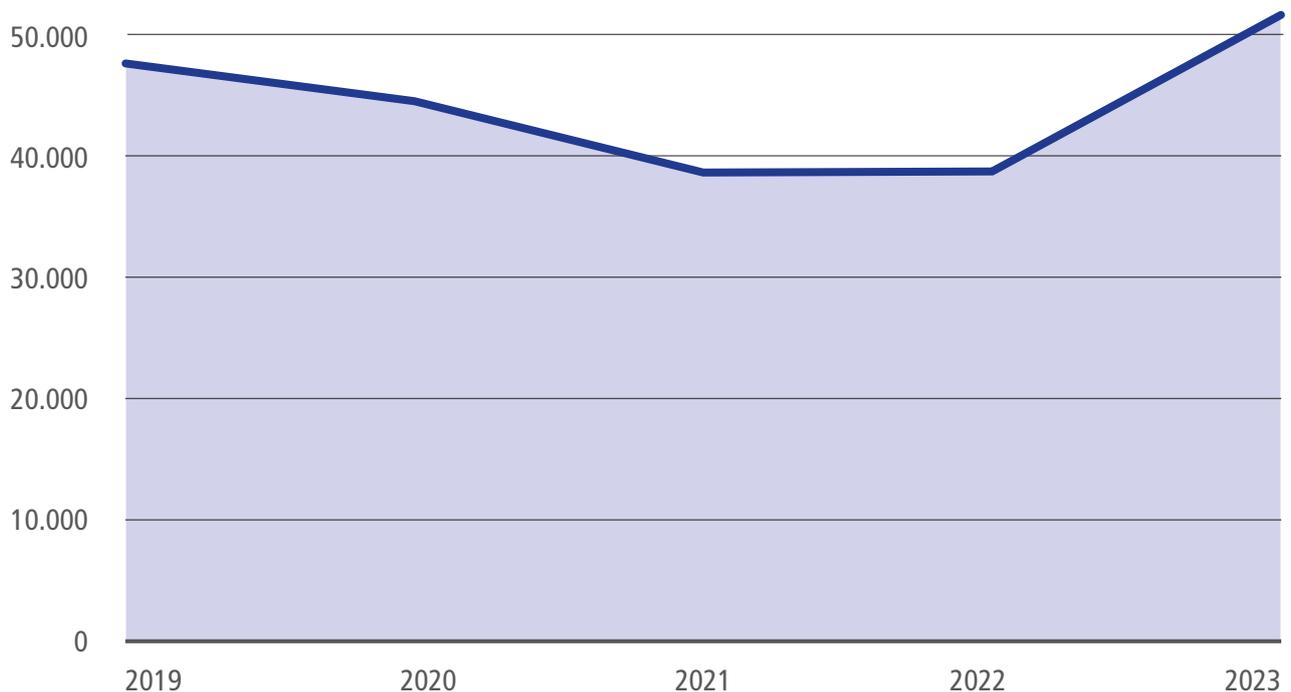
Im Gegensatz zum Jahr 2022, in dem sowohl die Verkehrsleistung als auch die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr zurückgingen, zeigt sich für 2023 wieder ein Anstieg bei beiden Kennzahlen.

	2022	2023		Veränderung
Verkehrsleistung [Pkm]	975.559.303	1.298.154.425	322.595.122	(33,07 %)
Mittlere Reiseweite [km/Fahrgast]	14,03	17,65	3,62	(25,80 %)
Einnahmen je Pkm	60 €	67 €	7 €	(11,67 %)
Einnahmen je Fahrt	0,85 €	0,88 €	0,03 €	(3,53 %)

Entwicklung der Stammkundenzahlen

Entwicklung der Stammkunden* in den letzten fünf Jahren

Erfreulicherweise ist die Zahl der Stammkunden im Jahr 2023 deutlich gestiegen, nachdem sie in den vergangenen Jahren aufgrund des Ahr-Hochwassers und der Corona-Pandemie zurückgegangen war.



Entwicklung der Stammkunden* in den letzten fünf Jahren sowie prozentuale Veränderung von 2022 auf 2023

	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung
Stammkunden*	47.384	44.299	36.767	38.535	51.563	33,81 %

* Abo-Kunden, SemesterTicket, MobilCard, SchülerPlusTicket, JobTicket, 60-Plus-Ticket Abo, Semesterticket Koblenz anteilig und Westerwald

Fahrgastinformationen und veröffentlichte Medien 2023

Auflage der Taschenfahrpläne

Medium	Auflage
Taschenfahrpläne für Linien	338.500

Auflage weiterer Printmedien

Medium	Auflage
Tarifwabenplan	10.000
Liniennetzplan	5.000
Fahrkarteninfobroschüre	10.000
VRM-MobilCard-Flyer	10.000
Plakate mit 5 Motiven	15.000
Tarif- und Beförderungsbedingungen	5.000
Wanderbroschüre „Heimat erwandern“	40.000



VRM-HANDYTICKET

VRM
Ganzes Bus&Bahn

VRM-HandyTicket?
Ich bin tipp und weg!

www.vrm.info.de

INFO-HOTLINE 0800 5 986 986

Erhältlich in der VRM D-Ticket-App

VRM-MOBILCARD

VRM
Ganzes Bus&Bahn

Bock auf Sparen!
Einzeltickets mit 25% Rabatt.

www.vrm.info.de

Nur 9 € Jahresgebühr

INFO-HOTLINE 0800 5 986 986

Erhältlich in der VRM D-Ticket-App

DEUTSCHLAND-TICKET

VRM
Ganzes Bus&Bahn

Oh, ist schon Weihnachten?

Fast geschenkt: D-Ticket für 49 € / Monat.

www.d-ticket-vrm.de

Erhältlich in der VRM D-Ticket-App
- Deutschlandweit gültig
- Monatlich kündbar

Quellen und Zahlenwerk

Fläche Tarifgebiet:

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

www.infothek.statistik.rlp.de/MeineHeimat/meinKreis.aspx

Einwohnerzahlen:

www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand

PKW-Bestand:

www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen

Verkehrsleistung:

Eigene Berechnungen des Verkehrsverbundes Rhein-Mosel

Übernachtungen:

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

www.statistik.rlp.de/fileadmin/dokumente/berichte

Übernachtungszahlen mit VRM-Gästeticket:

Eigene Berechnungen des Verkehrsverbundes Rhein-Mosel

Und was den VRM aktuell alles bewegt, erfahren Sie hier:



www.vrminfo.de